

Löchern gelockt. Sie glaubten, daß es eine Trompete sei. Es war nur die Stimme des Esels.

„Nun, was hat denn Meister Martin, daß er so gewaltig schreit?“ fragte eine der Ratten.

„Was ich habe?“ rief kläglich der Esel. „Siehst Du denn das nicht? Mein Herr hat mich an diesen Baum gebunden, und von jener Seite seh' ich einen schrecklichen Wolf herbeikommen. Wenn ich frei wäre, würde ich Zeit gewinnen, meinen Stall zu erreichen. Meine lieben Freunde, ihr zernagt so gut den Speck und sogar den Schrank, worin er verschlossen ist; zernagt jetzt meinen Strick, damit ich dem Ungeheuer, das mich verzehren will, aus dem Wege gehen kann!“

„Gut,“ sagte die Ratte, „als Du uns das Leben retten konntest mit so wenig Mühe, hattest Du da Mitleid mit uns? Lerne, mein Freund, daß, wenn man nicht gegen Andere gefällig ist, sie es auch nicht wieder sind.“

Die Ratte hatte Unrecht, dem Esel nicht zu helfen, doch dieser war gerecht bestraft.

Der Elefant, welcher niemals die Hülfe einer Ratte zu bedürfen glaubte, wurde in einem Fallstrick gefangen,